

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 52.

Samstag, den 14. Christmonat 1850.

Ämtliche Anzeigen.

[1] Terminverlängerung für ausgeschriebene
Zollbeamtungen.

Die Anmelbungsstermine für die im Beiblatt Nr. 51 des Bundesblattes Nr. 57 vom 11. dieß ausgeschriebenen Zollbeamtenstellen werden hiemit folgendermaßen verlängert:

Für die Beamtungen der Zollstätten im VI. Zollgebiet auf den 31. Dezember 1850;

für die zwei Kopistenstellen auf dem schweizerischen Handels- und Zolldepartement auf den 24. Dezember 1850.

Bern, den 12. Dezember 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] A u s s c h r e i b u n g.

Zur freien Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Hauptpostbureau Zürich, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1200.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis Ende I. W. der Kreispostdirektion Zürich einzugeben.

Bern, den 12. Dezember 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] A u s s c h r e i b u n g.

Folgende Zollbeamtungen werden hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen bis und mit dem 24. dieses Monats an die Direktion des V. schweizerischen Zollgebiets, Herrn Sigd. De Laharpe in Lausanne, in frankirten Briefen einzugeben.

Hauptzollstätte Genf. Obereinnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 1,700.

Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 1,600.

Kontrollleur. Jährliche Besoldung: Fr. 1,500.

Einnehmer am Hafen. Jährliche Besoldung: Fr. 1000.

Drei Gehülfen, jeder mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 700.

Zwei Vistteurs, jeder mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 500.

Hauptzollstätte Moillesulaz. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 980.

Kontrollleur. Jährliche Besoldung Fr. 600.

Vistteur. Jährliche Besoldung: Fr. 500.

Nebenzollstätte Hermance. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 200.

Nebenzollstätte Corser. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 700.

Gehülfe. Jährliche Besoldung: Fr. 500.

Nebenzollstätte Jussy. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 300.

Nebenzollstätte Thonex. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 70 und 3 % von den diese Summe übersteigenden Einnahmen.

Hauptzollstätte Perly. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 1000.

Kontrollleur. Jährliche Besoldung: Fr. 700.

Vistteur. Jährliche Besoldung: Fr. 500.

Nebenzollstätte Veirier. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 90 und 3 % von den diese Summe übersteigenden Einnahmen.

Nebenzollstätte Troinex. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 49 und 3 % von den diese Summe übersteigenden Einnahmen.

Nebenzollstätte Croix de Rozon. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 600.

Nebenzollstätte Charrot. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 100.

Nebenzollstätte Soral. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 200.

Nebenzollstätte Séségnin. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 49 und 3 % von den diese Summe übersteigenden Einnahmen.

Nebenzollstätte Abully. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 90 und 3 % von den diese Summe übersteigenden Einnahmen.

Nebenzollstätte Chancy. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 280.

Hauptzollstätte Meyrin. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 1000.

Kontrollleur. Jährliche Besoldung: Fr. 700.

Wisteur. Jährliche Besoldung: Fr. 500.

Nebenzollstätte Ruffin. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 140.

Nebenzollstätte Chouilly. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 70 und 3 % von den diese Summe übersteigenden Einnahmen.

Nebenzollstätte Mategnin. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 280.

Nebenzollstätte Gd. Sacconner. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 980.

Wisteur. Jährliche Besoldung: Fr. 500.

Nebenzollstätte Vireloup. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 280.

Nebenzollstätte Bossy. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 49 und 3 % von den diese Summe übersteigenden Einnahmen.

Nebenzollstätte Sauverny. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 140.

Nebenzollstätte Versoir. Einnehmer. Jährliche Besoldung: Fr. 100.

Bern, den 4. Dezember 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung von Zollbeamtungen.

Infolge der Errichtung einer neuen Zolldirektion in Genf werden hiemit folgende Stellen zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

Die Stelle eines Direktors, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 2400.

Die Stelle eines Sekretärs, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 1400.

Die Stelle eines Revisors, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 1200.

Die Stelle eines Gehülfen, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 1000.

Die Stelle eines Kopisten, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 800.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen bis 24. dieß beim schweizerischen Handels- und Zolldepartement einzureichen.

Bern, den 3. Dezember 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] A u s s c h r e i b u n g.

Zur freien Bewerbung werden hiemit ausgeschrieben:

Die zwei Kopistenstellen auf dem schweizerischen Handels- und Zolldepartement, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 800 jede.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen in frankirten Briefen bis und mit dem 17. d. an obbenanntes Departement einzureichen.

Bern, den 3. Dezember 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] A u s s c h r e i b u n g.

Die Lieferung von Siegellack für die schweizerischen Postbureaux wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Der Verbrauch besteht in 2000 bis 3000 Pfund jährlich.

Diejenigen, welche die Lieferung des Siegellacks zu übernehmen wünschen, haben ihre Angebote bis zum 1. Januar nächstkünftig mit Mustern begleitet, dem unterzeichneten Departement einzusenden.

Höhere Angebote als zu 4 Bagen das Pfund finden keine Berücksichtigung.

Bern, den 3. Dezember 1850.

Das Postdepartement.

[7] A u s s c h r e i b u n g.

Zur freien Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kondukteurs im Postkreise Aarau, mit einem Jahresgehalt von Fr. 700.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis Ende I. M. der Kreispostdirektion Aarau einzugeben.

Bern, den 5. Dezember 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[8] Da es sowohl Behörden als Partikularen nicht unerwünscht sein dürfte, Gelegenheit zu haben, sich die nachbenannten Imprimata zu den beigefügten Preisen zu verschaffen:

- a. Amtliche Sammlung älterer eidgenössischer Abschiede von 1291 bis 1420 (zu Bg. 10);
- b. Der II. und III. Band der offiziellen Sammlung der das schweizerische Staatsrecht betreffenden Aktenstücke zc. — deutsch und französisch — den Zeitraum von 1820 bis Ende 1848 umfassend (zu Bg. 10 per Band);
- c. Darstellung der Handelsverhältnisse zwischen der Schweiz und Frankreich einerseits und Oesterreich andererseits (zu Bg. 15 für jeden der beiden Bände);
- d. Bericht der eidgenössischen Expertenkommission über die Handelsverhältnisse der Schweiz zum Ausland vom Jahr 1844 (zu Bg. 4);

so wird hiemit zu öffentlicher Kunde gebracht, daß die Zeit, inner welcher der Verkauf bei der unterzeichneten Stelle stattfindet, bis zum 1. Januar 1851 andauert, nach Abfluß derselben könnten keine dahierigen Bestellungen mehr berücksichtigt werden.

Bern, den 19. November 1850.

Eidgenössisches Archivariat.

Privatanzeigen.

[1] Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von gegerbten Büffelhäuten zu Militärkuppeln zc. in allen Größen und Schwere. Schöne und solide Waaren werden mich indessen schon empfehlen. Das Pfund zu 14 Bagen.

Eduard Deggeler, Weißgerber,
in Schaffhausen.

[2] Der hohe schweizerische Bundesrath hat die Unterzeichneten mit dem Debit der

Offiziellen Sammlung

der das

Schweizerische Staatsrecht betreffenden Aktenstücke

beauftragt, und den Preis des ersten in deutscher und französischer Sprache erschienenen 28 Bogen starken Bandes auf 21 Bogen festgesetzt, zu welchem Nettopreise dieser erste Band gegen baare Bezahlung bezogen werden kann durch die

Stämpflische Verlags-handlung in Bern,
Schultheß'sche Buchhandlung in Zürich.

[3] In der Stämpflischen Buchdruckerei in Bern ist erschienen:

Bericht

der vom Bundesrathe einberufenen Experten,

Herrn A. Stephenson, M. P. und H. Swinburne,

über den

Bau von Eisenbahnen in der Schweiz.

In den nächsten Tagen wird auch der

Bericht der Herren Geigy und Ziegler

über den nämlichen Gegenstand die Presse verlassen.

Der hohe Bundesrath hat die Unterzeichneten mit dem Debit dieser beiden Berichte beauftragt, und den Preis eines jeden derselben auf vier Bogen festgesetzt, zu welchem Nettopreise sie gegen baare Bezahlung bezogen werden können durch die

Stämpflische Verlags-handlung in Bern.
Schultheß'sche Buchhandlung in Zürich.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1850
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	58
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.12.1850
Date	
Data	
Seite	829-834
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 508

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.